

# A13 NRW für alle

Beitrag von „Alexius“ vom 24. Juni 2022 12:17

## [Zitat von Reisinger850](#)

Einige Dinge sehe ich anders. Abi ja, wenn man Englisch/Deutsch unterrichtet. Ansonsten gibt es in der SekI teilweise Leute mit 5 Korrekturen je 6 Arbeiten. Und was ist mit dem Sport/Geschichte Lehrer in der Sek2?

Nach Ostern ist ausserdem weniger los und mit der 2,5 Std. geringeren Unterrichtsverpflichtung sollte auch schon was abgegolten sein.

Dass das Studium schwerer ist- ist subjektiv. Es ist gleich lang, viele Vorlesungen überschneiden sich. In der Grundschule und Sek 1 hat man einen NC, man MUSS ein didaktisches Grundlagenstudium absolvieren.

Ausser in den Naturwissenschaften ist ein SekII sicher nicht erwähnenswert anders...

Vor allem bleibt es beim wichtigsten Punkt - keiner geht in die betroffenen Schulen. Vor 6 Jahren konnte ich bei Einstellung schon zwischen 6 Schulen wählen (in einer Großstadt). Wie soll das mit A12 weitergehen? Angehende Lehrer sind doch nicht blöd, und das Geld die meisten Lehrer nicht so sehr interessiert, ist ein grosses Gerücht.

Gleich langes Studium = gleiche Bezahlung?

Ich habe mit den Diplomstudenten zusammen Mathe studiert - das hat nichts mit dem zu tun, was in den Grundschullehrerausbildung stattfindet. Ist sicher aber auch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. In RLP unterscheidet sich dies jedenfalls grundlegend. Wie gesagt, von Sek I rede ich ja gar nicht unbedingt, sondern vom Vergleich Grundschule zu Sek II. An einer Oberstufenarbeit korrigiert man z.T. 15 - 20 Stunden (ein Kurs!), in den Grundschulen dauert das kaum länger als 1-2 Stunden. Ich habe auch schon von Grundschulkräften selbst gehört, dass sie sowas in einer Pause machen.

Ich respektiere die Grundschulkräfte genauso wie die der anderen Schulformen, ich sehe hier halt nur einen deutlichen Unterschied was Arbeitsaufwand und Anspruch angeht. Auf das Beispiel von Sport/Geschichte. Ja, das ist sicher weniger Aufwand, mit einem entsprechenden Deputat in der Oberstufe fallen allerdings auch hier entsprechend lange Kursarbeiten und Abiturvorbereitungen an. (Sport in den Lks) Würde mich mal interessieren, wie hoch der Anteil an Teilzeitkräften in der Grundschule im Vergleich zum Gymnasium ist. Im Gymnasium reduzieren Mütter (z.T. Väter) ihr Deputat z.T. deutlich, weil es einfach kaum leistbar ist. In den Grundschulen ist mir dergleichen nicht in diesem Umfang bekannt. Da hat man Nachmittags oft so oder so (weitestgehend) frei. Wie immer beziehe ich mich hier auf Erfahrungen im Freundes

- und Bekanntenkreis sowie auf die Daten unserer angegliederten Grundschule.

Ich denke aber, dass wir hier einfach grundsätzlich anderer Auffassung sind und das ist auch in Ordnung. Ging mir lediglich um einen Gedankenaustausch/Meinungsaustausch. Es ist auch nicht der Fall, dass ich es den Grundschullehrkräften nicht grundsätzlich gönnen würde.

Du und ich ändern die Besoldung eh nicht, daher ist es für diese Thematik eigentlich irrelevant was wir denken 😄👍